

Presseaussendung

Hochkarätiges Policy Panel zur Zukunft der globalen Handlungsordnung am WIFO

Am 29. November 2018 um 17 Uhr hält Rolf J. Langhammer im Rahmen der 11. FIW-Forschungskonferenz eine Keynote Lecture zum Thema "The Multilateral Trading Order Under Stress: Tendencies, Triggers and Therapies" am WIFO. Im Anschluss diskutieren Rolf J. Langhammer (IfW Kiel), Susanne Schrott (Wirtschaftskammer Österreich), Trevor D. Traina (Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Österreich) und Jörg Wojahn (Vertretung der EU-Kommission in Österreich) aktuelle handelspolitische Themen.

Am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) hält Rolf J. Langhammer vom Institut für Weltwirtschaft (IfW) Kiel im Rahmen der 11. FIW-Forschungskonferenz "International Economics" am 29. November 2018 eine Keynote Lecture zum Thema "The Multilateral Trading Order Under Stress: Tendencies, Triggers and Therapies". Anschließend werden aktuelle handelspolitische Themen im Zuge des Policy Panels "Trade Policy in Times of Trump – Challenges for the EU" diskutiert.

Unter der Diskussionsleitung von Harald Badinger (WU Wien) diskutieren im Anschluss Trevor D. Traina (Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Österreich), Rolf J. Langhammer (IfW Kiel), Susanne Schrott (Wirtschaftskammer Österreich) und Jörg Wojahn (Vertretung der EU-Kommission in Österreich).

Dabei sollen vor allem zwei Themenblöcke behandelt werden:

- a) Die "neue US-Handelspolitik" und die Zukunft des multilateralen Handelssystems, insbesondere die Zukunft der WTO.
- b) Die "neue US-Handelspolitik" und die Zukunft der bilateralen Handelsbeziehungen vor allem zwischen den USA und China sowie den USA und der EU.

Abschließend wird die Möglichkeit bestehen, Publikumsfragen an die Vortragenden zu richten. Die Keynote Lecture und das Policy Panel sind Teil der 11. FIW-Forschungskonferenz. An zwei Tagen präsentieren 30 Wirtschaftsforscher und -forscherinnen aus neun Ländern ihre jüngsten Forschungsarbeiten aus den Themenbereichen Außenhandel, internationale Direktinvestitionen, Internationale Finanzmärkte, Arbeitsmarkteffekte von Handel und Globalisierung, Globale Wertschöpfungsketten, Handelstheoretische Modelle u.v.m.

Es werden zwei Auszeichnungen für die besten Konferenzbeiträge vergeben: Der "Best Conference Paper Award 18" und der "Young Economist Award 18". Das Preisgeld für die Auszeichnungen beträgt jeweils 1.000 Euro.

Die Einladung für den "Young Economist Award 2018" richtet sich an Dissertanten und Dissertantinnen, Doktoratsstudierende und junge Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sowohl in universitären als auch außeruniversitären Einrichtungen, die zum Zeitpunkt der Einreichung ihr 34. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Hintergrund

Die 11. FIW-Forschungskonferenz wird vom FIW zusammen mit dem Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), dem ifo Institut, der Universität Ljubljana, der Università di Bologna, der Wirtschaftsuniversität Bratislava und der Hungarian Academy of Sciences (MTA KRTK) veranstaltet.

Programm

Wo: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien

Wann: Donnerstag, 29. November 2018

17:00 Uhr – Keynote Lecture

Rolf J. Langhammer (IfW Kiel): "The Multilateral Trading Order under Stress: Tendencies, Triggers and Therapies"

17:45 Uhr – Policy Panel

"Trade Policy in Times of Trump – Challenges for the EU"

Moderation: Harald Badinger (WU Wien)

Teilnehmer/in: Rolf J. Langhammer (IfW Kiel)

Susanne Schrott (Wirtschaftskammer Österreich)

Jörg Wojahn (Vertretung der EU-Kommission in Österreich)

Trevor D. Traina (Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Österreich)

Weitere Informationen zum Programm sowie zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Wien, am 27. November 2018

Rückfragen bitte an

Mag. Alexander Hudetz, Tel. +43 1 798 26 01-335, fiw-pb@fiw.ac.at

Das Kompetenzzentrum "Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft" (FIW) ist ein Projekt von drei Instituten – Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw), Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Rechenzentrum (WSR) – im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW); unterstützt wird das Projekt u. a. von der Oesterreichischen Nationalbank, der Industriellenvereinigung und dem Bundeskanzleramt. Die Kooperationsvereinbarungen des FIW mit der Wirtschaftsuniversität Wien, der Universität Wien, der Johannes Kepler Universität Linz und der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck werden aus Hochschulraumstrukturmitteln gefördert. Das FIW bietet Zugang zu internationalen Außenwirtschafts-Datenbanken, eine Forschungsplattform und Informationen zu außenwirtschaftsrelevanten Themen.

Das FIW-Projekt veröffentlicht in unregelmäßigen Abständen Policy Briefs zu aktuellen außenwirtschaftlichen Themen. In diesen Policy Briefs soll eine Aufbereitung aktueller, politikrelevanter Informationen stattfinden. Hierbei soll insbesondere auf die spezifische Situation Österreichs eingegangen werden.

Kontakt:

FIW-Projektbüro
Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung – WIFO
1030 Wien, Arsenal, Objekt 20
Telefon: (+43 1) 798 26 01-335
E-Mail: fiw-pb@fiw.ac.at
Webseite: <http://www.fiw.ac.at/>
